



FINANZBERICHT ZUM
HALBJAHR 2026
MEIER TOBLER GROUP AG

LAGEBERICHT

MEIER TOBLER KEHRT IM ERSTEN HALBJAHR 2026 ZU UMSATZWACHSTUM ZURÜCK

- **Umsatz betrug CHF 242.7 Mio., 3.4 Prozent über Vorjahr**
- **Schweizer Wärmepumpenmarkt erholt sich**
- **EBITDA mit CHF 17.3 Mio. auf Vorjahresniveau**
- **Bereinigter Konzerngewinn betrug CHF 12.0 Mio. (Vorjahr: CHF 12.4 Mio.)**
- **CFO Lukas Leuenberger hat sich entschieden, Meier Tobler per Ende Juni 2027 zu verlassen**

Meier Tobler steigerte den Nettoumsatz im ersten Halbjahr 2026 auf CHF 242.7 Mio. (Vorjahr: CHF 234.8 Mio.). Dies entspricht einem Wachstum von 3.4 Prozent. Das betriebliche Ergebnis auf Stufe EBITDA lag mit CHF 17.3 Mio. genau auf Vorjahresniveau; die EBITDA-Marge betrug 7.1 Prozent (Vorjahr: 7.4 Prozent).

Nach zwei rückläufigen Jahren zeigte der Schweizer Heizungsmarkt im ersten Halbjahr 2026 erste Anzeichen einer Erholung. Die Zahl der verkauften Wärmepumpen nahm schweizweit wieder zu. Meier Tobler erzielte im Handelsgeschäft, in der Wärmeerzeugung sowie bei den Klimasystemen ein positives Umsatzwachstum. Das Servicegeschäft entwickelte sich dagegen insbesondere aufgrund fehlender Fachkräfte rückläufig. Der EBIT betrug CHF 8.8 Mio. und lag aufgrund höherer Abschreibungen infolge der in den vergangenen Jahren getätigten IT-Investitionen unter dem Vorjahreswert (Vorjahr: CHF 9.8 Mio.). Der um die Goodwill-Amortisation bereinigte Konzerngewinn betrug CHF 12.0 Mio. (Vorjahr: CHF 12.4 Mio.). Meier Tobler schreibt den Goodwill aus der Akquisition der Tobler Haustechnik AG im Jahr 2017 linear über 20 Jahre erfolgswirksam ab. Die entsprechende Amortisation betrug wie im Vorjahr CHF 5.2 Mio. Der Konzerngewinn belief sich auf CHF 6.8 Mio. (Vorjahr: CHF 7.3 Mio.).

Im **Handelsgeschäft** erzielte Meier Tobler im ersten Halbjahr 2026 ein deutliches Wachstum und kehrte damit den rückläufigen Umsatztrend der vergangenen Jahre um. Die eingeleiteten Massnahmen zur Margenverbesserung wirkten einem weiterhin hohen Preisdruck entgegen und dürften im zweiten Halbjahr zunehmend zum Tragen kommen. Die zentrale Logistik arbeitete weiterhin effizient und erreichte unverändert ein hohes Qualitätsniveau. Im zweiten Halbjahr wird Meier Tobler zudem die neue E-Commerce-Plattform lancieren und die Kunden schrittweise auf die neue Plattform überführen. Damit erhalten die Kunden künftig einen modernen digitalen Zugang zum vollständigen Produktsortiment von Meier Tobler, mit 24/7-Verfügbarkeit, einfacher Suche und einer rundum verbesserten Nutzererfahrung.

Im Bereich **Wärmeerzeugung** startete Meier Tobler verhalten ins Jahr, verzeichnete jedoch ein starkes zweites Quartal. Der Markt belebte sich insgesamt; nach zwei rückläufigen Jahren wuchs der Wärmepumpenmarkt im ersten Halbjahr 2026 erstmals wieder. Gleichzeitig setzte die Verschiebung von fossilen Heizsystemen hin zu Wärmepumpen wieder ein. Ein breiter Marktschub infolge des Wegfalls des Eigenmietwerts blieb vorerst aus, und der Preisdruck blieb hoch. Dank deutlich höherer Wärmepumpen-Stückzahlen erzielte der Bereich Wärmeerzeugung im ersten Halbjahr eine positive Umsatzentwicklung. Erfolgreich verlief auch die Lancierung des neuen Oertli-Wärmepumpensortiments mit natürlichen Kältemitteln, das im Markt gut aufgenommen wurde.

Das **Servicegeschäft** verzeichnete im ersten Halbjahr 2026 einen schwachen Start mit tieferem Umsatz und Ergebnis. Gründe dafür waren eine ungewöhnliche Anzahl Störungen in den Wintermonaten sowie viele Vakanzen bei den Servicetechnikern. Dadurch entstand per Halbjahr ein Rückstand bei den erledigten Revisionen. Meier Tobler hat gezielte Gegenmassnahmen eingeleitet: Die Rekrutierung zusätzlicher Techniker wurde intensiviert, die Produktivität im Feld erhöht und die Disposition effizienter ausgerichtet. Im zweiten Halbjahr sollen dadurch Revisionen aufgeholt und der Rückstand reduziert werden.

Im Geschäftsbereich **Klimasysteme** hielt das positive Momentum im ersten Halbjahr 2026 an. Meier Tobler erzielte ein Umsatzwachstum und steigerte zugleich den Auftragsbestand. Hauptumsatzträger waren grosse Kälteanlagen und Klimaprojekte für industrielle und gewerbliche Anwendungen. Aufgrund der hohen Temperaturen wurden im Frühsommer zudem kleinere Split-Klimaanlagen für Wohnräume, Büros und kleinere Gewerbeflächen besonders stark nachgefragt.

Cashflow, Nettoverschuldung, Eigenkapital

Im ersten Halbjahr 2026 erzielte Meier Tobler einen operativen Cashflow von CHF –2.8 Mio. (Vorjahr: CHF –14.0 Mio.). Eine positive Entwicklung im Nettoumlaufvermögen verbesserte den operativen Cashflow gegenüber dem Vorjahr deutlich. Aufgrund der Saisonalität des Geschäfts ist das zweite Halbjahr jeweils ertrags- und liquiditätsstärker. Im ersten Halbjahr wurde eine Dividende von CHF 1.70 je Namenaktie beziehungsweise CHF 18.4 Mio. ausgeschüttet; sie wurde je zur Hälfte dem Bilanzgewinn und den Kapitaleinlagereserven entnommen. Die Nettoverschuldung belief sich per 30. Juni 2026 auf CHF 47.5 Mio. Zum Jahresende erwartet Meier Tobler eine deutlich tiefere Nettoverschuldung. Das Eigenkapital betrug CHF 150.2 Mio.; die Eigenkapitalquote lag bei 46.4 Prozent.

Kennzahlen

in TCHF	01.01.–30.06. 2026	01.01.–30.06. 2025	Veränderung
Umsatz	242 658	234 774	+3.4 %
EBITDA	17 261	17 264	0.0 %
<i>in % des Umsatzes</i>	7.1	7.4	
EBIT	8 804	9 847	–10.6 %
<i>in % des Umsatzes</i>	3.6	4.2	
Konzerngewinn	6 835	7 270	–6.0 %
<i>Goodwill-Amortisation</i>	5 160	5 160	
Bereinigter Konzerngewinn (vor Goodwill-Amortisation)	11 995	12 430	–3.5 %
<i>pro Namenaktie in CHF¹</i>	1.11	1.14	
Cashflow aus Betriebstätigkeit	–2 750	–14 046	

in TCHF	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2025
Finanzverbindlichkeiten	63 000	37 000	63 000
Nettoverschuldung²	47 516	24 021	54 274
Eigenkapital	150 245	161 449	158 221
<i>in % der Bilanzsumme</i>	46.4	51.7	47.8
Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	1 243	1 264	1 249

¹ Der bereinigte Konzerngewinn (vor Goodwill-Amortisation) pro Namenaktie in CHF entspricht dem bereinigten Konzerngewinn im Verhältnis zur durchschnittlichen zeitgewichteten Anzahl ausstehender Namenaktien der Meier Tobler Group AG. Vom Konzern selbst gehaltene Aktien (eigene Aktien) zählen nicht zu den ausstehenden Namenaktien.

² Die Nettoverschuldung bezeichnet das verzinsliche Fremdkapital abzüglich der flüssigen Mittel.

Veränderung in der Konzernleitung

Lukas Leuenberger hat sich entschieden, nach sieben Jahren als Chief Financial Officer (CFO) von Meier Tobler und als Mitglied der Konzernleitung zurückzutreten. Er wird den kommenden Jahresabschluss wie gewohnt sicherstellen und das Unternehmen per Ende Juni 2027 verlassen. Roger Basler, CEO von Meier Tobler, sagt: «Ich danke Lukas Leuenberger für seinen ausserordentlichen Einsatz für Meier Tobler und die partnerschaftliche Zusammenarbeit. Mit ihm werden wir nicht nur einen ausgewiesenen Finanzfachmann verlieren, sondern auch einen geschätzten Kollegen. Der Prozess für die Suche eines neuen CFOs wurde eingeleitet. Über die Nachfolge wird zu gegebener Zeit informiert.»

Ausblick

Meier Tobler rechnet im zweiten Halbjahr 2026 mit einer anhaltenden Markterholung und sieht sich mit der bestehenden Positionierung gut aufgestellt. Die im Servicegeschäft sowie bei den operativen Kosten im Rahmen des Effizienzprogramms umgesetzten Massnahmen sollten zunehmend Wirkung zeigen. Entsprechend erwartet Meier Tobler für das Gesamtjahr eine gesteigerte Profitabilität, die zu einem Anstieg des EBITDA im Vorjahresvergleich führen sollte – bei einem weiterhin wachsenden Umsatz. Eine Wiederaufnahme des Aktienrückkaufprogramms ist im zweiten Halbjahr 2026 vorgesehen.

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

in TCHF	Anmerkung	01.01.–30.06. 2026	01.01.–30.06. 2025
Nettoumsatz	2	242 658	234 774
Materialaufwand		–126 512	–119 204
Bruttogewinn		116 146	115 570
Sonstiger Betriebsertrag		461	243
Personalaufwand		–69 832	–69 928
Sonstiger Betriebsaufwand		–29 514	–28 621
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		17 261	17 264
Abschreibungen auf Sachanlagen		–1 059	–756
Abschreibungen auf immateriellem Anlagevermögen		–2 238	–1 501
Abschreibung Goodwill		–5 160	–5 160
Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)		8 804	9 847
Finanzertrag		1 121	224
Finanzaufwand		–600	–534
Konzerngewinn vor Steuern		9 325	9 537
Ertragssteuern		–2 490	–2 267
Konzerngewinn		6 835	7 270
Gewinn je Aktie (in CHF) (verwässert/unverwässert)		0.63	0.66

KONSOLIDIERTE BILANZ

in TCHF	Anmerkung	30.06.2026	31.12.2025
Aktiven			
Flüssige Mittel		15 484	12 979
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		57 547	48 927
Sonstige Forderungen		3 113	1 450
Darlehen und Kautionen		624	624
Vorräte		67 811	65 091
Aktive Rechnungsabgrenzungen		15 023	12 995
Umlaufvermögen		159 602	142 066
Aktiven aus Vorsorgeplänen		1 280	1 280
Aktive latente Ertragssteuern		1 167	1 334
Sachanlagen		13 340	14 136
Immaterielle Werte		37 794	37 221
Goodwill		110 923	116 083
Anlagevermögen		164 504	170 054
		324 106	312 120
Passiven			
Finanzverbindlichkeiten	3	43 000	17 000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		35 686	27 354
Sonstige Verbindlichkeiten		45 337	53 266
Steuerverbindlichkeiten		1 939	3 019
Rückstellungen		3 493	3 954
Passive Rechnungsabgrenzungen		19 713	21 015
Kurzfristiges Fremdkapital		149 168	125 608
Finanzverbindlichkeiten	3	20 000	20 000
Rückstellungen		2 222	2 592
Passive latente Ertragssteuern		2 471	2 471
Langfristiges Fremdkapital		24 693	25 063
Fremdkapital		173 861	150 671
Aktienkapital		1 102	1 102
Kapitalreserven		65 148	74 233
Eigene Aktien		-6 777	-7 006
Gewinnreserven		90 772	93 120
Eigenkapital		150 245	161 449
		324 106	312 120

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

in TCHF	Anmerkung	01.01.–30.06. 2026	01.01.–30.06. 2025
Konzerngewinn		6 835	7 270
Abschreibungen		8 457	7 417
Ertragssteuern		2 490	2 267
Gewinn (–)/Verlust aus Abgang von Sachanlagen / immateriellen Werten		–12	–37
Nettozinsaufwand		227	234
Bewertungsänderung Aktivdarlehen		–1 000	–
Andere nicht liquiditätswirksame Positionen		328	328
Brutto-Geldzufluss/-abfluss (–) aus Betriebstätigkeit		17 325	17 479
Zunahme (–)/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		–8 620	–8 674
Zunahme (–)/Abnahme sonstige Forderungen und aktive Abgrenzungen		–3 680	–3 877
Zunahme (–)/Abnahme Vorräte		–2 720	–3 849
Zunahme/Abnahme (–) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		8 497	–504
Zunahme/Abnahme (–) sonstige Verbindlichkeiten und passive Abgrenzungen		–9 307	–9 801
Zunahme/Abnahme (–) Rückstellungen		–831	–1 291
Bezahlte Ertragssteuern		–3 414	–3 529
Netto-Geldzufluss/-abfluss (–) aus Betriebstätigkeit		–2 750	–14 046
Investitionen in Sachanlagen		–368	–875
Devestitionen von Sachanlagen		99	37
Investitionen in immaterielle Werte		–2 958	–9 371
Gewährung/Rückzahlung (–) Aktivdarlehen und Kautionen		1 000	9
Erhaltene Zinsen		1	1
Netto-Geldzufluss/-abfluss (–) aus Investitionstätigkeit		–2 226	–10 199
Aufnahme/Rückzahlung (–) kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		27 000	43 000
Aufnahme/Rückzahlung (–) langfristige Finanzverbindlichkeiten		–1 000	–4 000
Erwerb eigene Aktien		–	–1 410
Bezahlte Dividenden	4	–18 367	–17 478
Bezahlte Zinsen und Spesen		–152	–235
Netto-Geldzufluss/-abfluss (–) aus Finanzierungstätigkeit		7 481	19 877
Auswirkung Wechselkursänderungen auf flüssige Mittel		–	–
Zunahme/Abnahme (–) flüssige Mittel		2 505	–4 368
Bestand flüssige Mittel am 01.01.		12 979	13 094
Bestand flüssige Mittel am 30.06.		15 484	8 726

VERÄNDERUNG DES KONSOLIDIERTEN EIGENKAPITALS

in TCHF	Den Aktionären der Meier Tobler Group AG zurechenbares Eigenkapital					Total
	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien Rückkauf- programm	Übrige	Gewinnreserven	
Stand am 01.01.2025	1 159	104 432	-21 395	-1 275	86 590	169 511
Konzerngewinn	-	-	-	-	7 270	7 270
Dividende Meier Tobler Group AG	-	-8 739	-	-	-8 739	-17 478
Erwerb eigener Aktien aus Rückkaufprogramm ¹	-	-	-1 410	-	-	-1 410
Aktienbasierte Vergütungen ²	-	-119	-	447	-	328
Kapitalherabsetzung ³	-57	-21 338	21 395	-	-	-
Stand am 30.06.2025	1 102	74 236	-1 410	-828	85 121	158 221
Bewegungen 01.07. bis 31.12.2025	-	-3	-4 770	2	7 999	3 228
Stand am 31.12.2025	1 102	74 233	-6 180	-826	93 120	161 449
Konzerngewinn	-	-	-	-	6 835	6 835
Dividende Meier Tobler Group AG	-	-9 184	-	-	-9 183	-18 367
Aktienbasierte Vergütungen ²	-	99	-	229	-	328
Stand am 30.06.2026	1 102	65 148	-6 180	-597	90 772	150 245

¹ Meier Tobler hat in den Jahren 2022 bis 2025 verschiedene Aktienrückkaufprogramme durchgeführt. Im Rahmen dieser Rückkaufprogramme wurden im ersten Halbjahr 2025 insgesamt 47 384 Namenaktien der Meier Tobler Group AG zu einem Festpreis von CHF 29.75 je Namenaktie erworben.

² Den Verwaltungsräten wurden, als Entschädigung für ihre Verwaltungsratsfunktion, 7 258 Namenaktien (2025: 9 415 Namenaktien) der Meier Tobler Group AG ausgerichtet. Konzern- und Geschäftsleitungsmitglieder bezogen ihr Honorar in Form von Aktien anstatt in bar im Umfang von insgesamt 1 589 Namenaktien (2025: 2 482 Namenaktien) der Meier Tobler Group AG.

³ An der ordentlichen Generalversammlung vom 7. April 2025 beschloss die Generalversammlung eine Kapitalherabsetzung mittels Vernichtung eigener Aktien. Im Rahmen dieser Kapitalherabsetzung wurden 570 600 Namenaktien zu nominell CHF 0.10 der Meier Tobler Group AG vernichtet. Der Differenzbetrag zwischen dem Anschaffungswert (Rückkaufspreis) der vernichteten Aktien und dem Nominalwert wurde gegen die Kapitalreserven gebucht.

KURZFASSUNG DES ANHANGS ZUR KONZERNRECHNUNG

1 GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Die vorliegende Konzernrechnung umfasst den nicht geprüften Halbjahresabschluss der Meier Tobler Group AG und ihrer Tochtergesellschaften in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 für die am 30. Juni 2026 endende Berichtsperiode.

Im Vergleich zu einer jährlich zu erstellenden Konzernrechnung wurde dieser Halbjahresabschluss im Ausweis und in der Offenlegung verkürzt. Die Konzernrechnung für das erste Halbjahr 2026 sollte deshalb in Verbindung mit der Konzernrechnung 2025 gelesen werden. Die Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Ertragssteuern wurden auf Basis der für das Geschäftsjahr 2026 erwarteten Ertragssteuersätze der einzelnen Konzerngesellschaften ermittelt.

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden alle darin enthaltenen Zahlen in tausend Schweizer Franken (TCHF) angegeben. An der Verwaltungsratssitzung vom 21. Juli 2026 wurde die Konzernrechnung zur Veröffentlichung freigegeben.

2 SEGMENTINFORMATIONEN

Meier Tobler (nachfolgend «die Gruppe») ist in der Schweiz und in Liechtenstein tätig und unterscheidet zwischen den zwei Segmenten «Vertrieb» und «Service». Das Segment «Vertrieb» unterteilt sich in die Geschäftsfelder «Handel», «Wärmeerzeugung» und «Klimasysteme», das Segment «Service» umfasst das Geschäftsfeld «Service Heizen».

Segment	Geschäftsfeld	Tätigkeit
Vertrieb	Handel	Verkauf von Sanitär- und Installationskomponenten, Isolationen und Produkten der Wärmeabgabe und -verteilung
	Wärmeerzeugung	Verkauf von Wärmeerzeugern und -speichern, sowohl im fossilen Bereich als auch im Bereich erneuerbarer Technologien
	Klimasysteme	Verkauf und Aftersales von Grossanlagen für die Kälteerzeugung und -verteilung, Komfortklimageräten sowie Kaltwasser- und Klimakomponenten
Service	Service Heizen	Revisionen, Betriebsoptimierungen und Störungsbehebungen («on site» und «remote») von Heizungsanlagen im Bereich fossiler und erneuerbarer Energie

Unter Anwendung der Ausnahmebestimmung von Swiss GAAP FER 31 sieht der Verwaltungsrat davon ab, detaillierte Segmentergebnisse offenzulegen. Eine Offenlegung von Segmentergebnissen würde zu erheblichen Wettbewerbsnachteilen für die Gruppe führen. Der Verwaltungsrat begründet seine Entscheidung folgendermassen:

- Aufgrund der Aufteilung der Geschäftstätigkeit auf die Bereiche «Vertrieb» und «Service» würde eine Offenlegung von Segmentergebnissen detaillierte Rückschlüsse auf die Preisgestaltung und die Margen der Gruppe zulassen.

- Bei den Konkurrenten der Gruppe handelt es sich entweder um privat gehaltene Unternehmen, welche keine Finanzinformationen veröffentlichen, oder um Tochtergesellschaften von börsenkotierten internationalen Grosskonzernen. Die Segmentinformationen dieser Grosskonzerne sind sehr stark aggregiert und lassen somit keinerlei Rückschlüsse auf die Ergebnisse der die Gruppe direkt konkurrenzierenden Geschäftsbereiche zu. Würde die Gruppe ihre Segmentergebnisse offenlegen, wäre sie der einzige Marktteilnehmer, welcher detaillierte Segmentergebnisse über das Vertriebs- und Servicegeschäft veröffentlicht.

Aufgrund der im vorhergehenden Absatz dargelegten Sachverhalte verzichtet die Gruppe auf die Offenlegung von Segmentergebnissen. Die folgende Tabelle zeigt die Aufteilung der Nettoerlöse nach Geschäftsbereichen:

1. Januar bis 30. Juni in TCHF			
	Service	Vertrieb	Total
2026			
Nettoumsatz	44 622	198 036	242 658
2025			
Nettoumsatz	47 582	187 192	234 774

3 FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die Finanzverbindlichkeiten belaufen sich per 30. Juni 2026 auf TCHF 63 000 (31.12.2025: TCHF 37 000). Die Gruppe verfügt über bilaterale Kreditverträge mit verschiedenen Schweizer Bankinstituten, welche in Form von Kontokorrenten und Festvorschüssen sowie für Kautionen, Bürgschaften und Garantien verwendet werden können. Der Gruppe stehen kommittierte Kreditlinien im Umfang von TCHF 20 000 mit einer Laufzeit bis zum 30. Juni 2027 (plus einer Verlängerungsoption für weitere zwölf Monate) und unkommittierte Rahmenkredite mit unbefristeter Laufzeit in der Höhe von TCHF 55 000 zur Verfügung.

Per 30. Juni 2026 wurden TCHF 63 000 (31.12.2025: TCHF 37 000) in Form von Festvorschüssen und TCHF 5 506 (31.12.2025: TCHF 4 419) in Form von Kautionen und Garantieverpflichtungen beansprucht. Die Beanspruchung der Festvorschüsse richtet sich nach dem kurzfristigen Liquiditätsbedarf der Gruppe und schwankt saisonal. Die Festvorschüsse haben jeweils eine Laufzeit von bis zu zwölf Monaten. Festvorschüsse aus dem kommittierten Teil werden, aufgrund der festen Zusage bis Juni 2027 (plus Verlängerungsoption), im langfristigen Fremdkapital ausgewiesen. Sämtliche Finanzverbindlichkeiten wurden in CHF aufgenommen und sind in CHF rückzahlbar.

4 DIVIDENDE

An der Generalversammlung vom 7. April 2026 haben die Aktionäre der Meier Tobler Group AG dem Antrag des Verwaltungsrates auf die Ausschüttung einer Dividende von CHF 1.70 je Namenaktie bzw. TCHF 18 735 zugestimmt. Die Ausschüttung erfolgte je hälftig aus dem Bilanzgewinn und den Kapitaleinlagereserven. Auf den eigenen Aktien werden keine Dividenden ausgerichtet, was den effektiv ausgeschütteten Betrag auf TCHF 18 367 reduziert.

5 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Abnahme der Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat der Meier Tobler Group AG an der Sitzung vom 21. Juli 2026 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche sich auf die vorliegende Konzernrechnung auswirken.



Meier Tobler Group AG
Bahnstrasse 24
8603 Schwerzenbach
Schweiz

